



**Bezirksausschuss Pasing - Obermenzing**  
Vorsitzender Christian Müller



**Protokoll der  
Sitzung des UA Kultur und Heimatpflege**  
am Mittwoch, 27. Juni 2012,  
Ebenböckhaus, Ebenböckstr. 11,

Anwesend

SPD: Frau Koppers-Weck  
Frau Lang  
Frau Scheibe-Jaeger  
CSU: Herr Schichtel  
Frau Hayn  
Herr Murr  
Grüne: Frau Standl

Vorsitz: Frau Koppers-Weck  
Protokoll: Frau Standl

Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 19.45 Uhr

**Alle Empfehlungen erfolgten einstimmig!**

TOP 1: LBK/ Untere Denkmalschutzbehörde: Angemessene Restaurierung des St. Christopherus-Brunnens an der Friedhofmauer von Maria Geburt und der Friedhofmauer selbst

Das Schreiben der Unteren Denkmalschutzbehörde (Weiterleitung der Angelegenheit an das Baureferat) hat sich insofern überholt, als bereits die Restaurierungsarbeiten in Gang sind und voraussichtlich in einer Woche abgeschlossen sein werden.

**Empfehlung:** Das Baureferat wird gebeten, auch die Umgebung des Brunnens angemessen zu gestalten. Außerdem erscheint es notwendig, wegen der Müllverteilung durch Vögel in Spielplatznähe Abfalleimer mit Deckel aufzustellen.

TOP 2: Bürgerschreiben: Todesmarsch-Denkmal und Dreiecks-Insel Irmonherstraße /  
Kaflerstraße

**Empfehlung:**

1. Antwortschreiben des Vorsitzenden, in dem die Unterstellungen der Schreiberin zurückgewiesen werden und ihr mitgeteilt wird, dass die Ausrichtung des Denkmals sowohl dem Wunsch des Künstlers wie auch der Marschrichtung des Todesmarsches entspricht.
2. Ein Dankschreiben an den Blumenladen, der aus Eigeninitiative den Blumenschmuck am Denkmal gestaltet und pflegt.

Anmerkung: Müll auf dem Rasen und zahlreiche wild geparkte Fahrräder am Rand beeinträchtigen den Platz mit dem Mahnmal weiterhin.

TOP 3: Befragung der Vereine in Pasing und Obermenzing: Aufstellen eines oder mehrerer Schaukästen für die Vereine

Von 14 Pasinger Vereinen, die sich auf das BA-Anschreiben hin gemeldet haben, sind drei nicht an einem Schaukasten interessiert.

In Obermenzing haben sich 17 Vereine gemeldet, von denen drei nicht interessiert sind und sechs nur einen eigenen Schaukasten, keinen gemeinsamen mit allen anderen, bzw. einen Schaukasten nur mit einem oder zwei anderen Vereinen, wünschen.

**Empfehlung:** Die Geschäftsstelle klärt mit dem Direktorium, ob und gegebenenfalls welche Vergaberichtlinien bei einer Finanzierung aus dem BA-Budget beachtet werden müssen. Danach könnten verschiedene Angebote eingeholt werden und ein Konzept für die Orte der Aufstellung und die Pflege der Schaukästen mit den Interessenten erarbeitet werden

TOP 4: Verschiedenes

- Nach dem Rückzug des BA 21 setzen auch der BA 22 und der BA23 die Planungen für einen Band-Wettbewerb nicht fort.

Ingrid Standl (Protokoll)

Gudrun Koppers-Weck (Vorsitzende)